



Q3 MAN Gruppe: Angespannte Nutzfahrzeugmärkte sorgen für ein schwieriges Quartal

Mio €	2014 Q1-Q3	2013 Q1-Q3	Veränd. in %	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang	11 147	12 195	-9	3 473	4 349	-20
Umsatz	10 214	11 341	-10	3 515	3 712	-5
Operatives Ergebnis	304	36	746	82	159	-49

- Auftragseingang und Umsatz deutlich unter Vorjahr
- Commercial Vehicles: Europäischer Markt nach Euro 6-Einführung deutlich rückläufig; in Brasilien nochmals verschlechtertes Marktumfeld; russischer Markt stark eingebrochen
- Operatives Ergebnis der ersten neun Monate vor allem durch Power Engineering verbessert; bei Commercial Vehicles marktbedingt erheblicher Ergebnismrückgang
- Netto-Cashflow durch Aufbau von Working Capital und Steuerzahlungen für Vorjahre belastet
- Angepasster Ausblick für das Gesamtjahr 2014: Bei Commercial Vehicles absatzbedingt erheblicher Ergebnismrückgang, Umsatz der MAN Gruppe deutlich unter dem Vorjahreswert, leicht höheres Operatives Ergebnis durch Power Engineering

An unsere Aktionäre Angespannte Nutzfahrzeugmärkte sorgen für ein schwieriges Quartal

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres stand unter dem Eindruck der schwierigen Situation auf den internationalen Nutzfahrzeugmärkten. Vor allem die Lage der für MAN so wichtigen Absatzmärkte in Europa und Südamerika bleibt weiterhin angespannt. Hier machte sich einerseits die konjunkturelle Eintrübung bemerkbar, andererseits spürten wir in Europa nach wie vor die Auswirkungen des Euro 6-Vorzieheffekts. Hinzu kamen politische Unsicherheiten im Umfeld der Ukraine-Krise und im Nahen Osten.

Dadurch beeinflusst erreichte der Auftragseingang der MAN Gruppe im 3. Quartal 2014 rund 3,5 Mrd € und ging damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 20 % zurück. Der Auftragseingang bei MAN Truck & Bus lag im 3. Quartal 2014 mit 2,1 Mrd € ganz erheblich unter dem Vorjahresniveau von 2,8 Mrd €. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Vorjahr der Euro 6-Vorzieheffekt wirkte. Bei MAN Latin America gingen die Bestellungen im 3. Quartal 2014 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ebenfalls zurück. Sie fielen um 26 % auf 534 Mio €. Die Hauptgründe hierfür finden sich in einem deutlich schlechteren Marktumfeld und einer Abwertung des brasilianischen Real. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles lag der Auftragseingang in den ersten neun Monaten um 13 % unterhalb des Vorjahres. Etwas positiver stellt sich hingegen die Auftragslage im Geschäftsfeld Power Engineering dar. Hier nahm der Auftragseingang im selben Zeitraum zu und erreichte 2,7 Mrd €. Bei MAN Diesel & Turbo zog das Marinegeschäft wieder an und sorgte damit für eine Verbesserung des

Auftragseingangs in den ersten drei Quartalen um 7 % auf über 2,4 Mrd €. Renk lag mit 321 Mio € unter dem Vorjahreswert.

Der Umsatz der MAN Gruppe lag im 3. Quartal mit 3,5 Mrd € rund 5 % unterhalb des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Bezogen auf die ersten neun Monate des Jahres 2014 fiel er mit 10,2 Mrd € um 10 % geringer aus. Der Umsatz des Geschäftsfelds Commercial Vehicles erreichte von Juli bis September 2014 rund 2,5 Mrd €. Bei Power Engineering stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr an, das Geschäftsfeld trug 1 Mrd € zum Umsatz der MAN Gruppe bei.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 verbesserte sich das Operative Ergebnis der MAN Gruppe im Vorjahresvergleich deutlich. Es stieg um 268 Mio € auf jetzt 304 Mio €. Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag bei 3,0 % (Vorjahr 0,3 %). Beim Blick auf das 3. Quartal 2014 ergibt sich hingegen ein anderes Bild: Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete ein Operatives Ergebnis von 18 Mio €, Power Engineering erwirtschaftete ein Operatives Ergebnis von 83 Mio €. Dies entspricht einem Rückgang von 80 bzw. von 20 Mio € gegenüber dem Vorjahresquartal. Bei MAN Truck & Bus ist dies im Wesentlichen auf die geringere Kapazitätsauslastung, bei MAN Latin America auf ein deutlich niedrigeres Absatzvolumen zurückzuführen.

Schon in der Vergangenheit konnten wir in schwierigen Situationen auf die ausgleichende Wirkung unserer Geschäftsfelder zählen. Dies ist auch momentan der Fall. So steuerte das Geschäftsfeld Power Engineering von Januar bis September 2014

den größten Teil des Operativen Ergebnisses der MAN Gruppe bei. Im 3. Quartal 2014 verschlechterte sich allerdings auch bei MAN Diesel & Turbo das Operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresquartal. Es belief sich auf 59 Mio €. Ein erneut sehr gutes Quartal vermeldet hingegen Renk. Hier stieg das Operative Ergebnis auf 24 Mio €.

Insgesamt sind die Zahlen sicher nicht erfreulich. Wir unternehmen darum alle Anstrengungen, um möglichst bald wieder zurück in die Erfolgsspur zu kommen. So haben wir bereits in den vergangenen Monaten erfolgreich Maßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet. Dazu zählen etwa die Anpassung der Produktionsstruktur im Busbereich, die Anmeldung von Kurzarbeit in Steyr und Salzgitter oder strenge Kostendisziplin. Mitunter sind dies schmerzhafteste Einschnitte. Aber sie sind notwendig. Dass wir der Zukunft mit Zuversicht entgegen sehen können, zeigen die ausgezeichneten Reaktionen, die wir im September bei den beiden großen Messen SMM und IAA Nutzfahrzeuge auf die gezeigten Produkte und Dienstleistungen erhalten haben.

Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir mit einem Umsatz deutlich unter Vorjahresniveau und einem leicht höheren Operativen Ergebnis. Die Operative Rendite der MAN Gruppe wird leicht über dem Wert von 2013 liegen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen
Sprecher des Vorstands MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2014	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014	26
Konzernanhang	35
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	35
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	40
Erläuterungen zur Bilanz	45
Quartalsübersicht	60
Finanzterminkalender der MAN SE	63

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Erläuterungen zur veränderten Struktur der Finanzberichterstattung und zur veränderten Definition der Steuerungsgrößen ab dem Geschäftsjahr 2014 aufgrund der Integration in den Volkswagen Konzern sind im Konzernzwischenlagebericht und im Konzernanhang enthalten.

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Auf einen Blick

Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	11 147	12 195	–9	3 473	4 349	–20
Inland	2 411	2 745	–12	801	1 069	–25
Ausland	8 736	9 450	–8	2 672	3 280	–19
Auftragsbestand ¹⁾	6 394	5 776	11	6 394	5 776	11
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	55 983	56 102	0	55 983	56 102	0
Inland	32 488	32 430	0	32 488	32 430	0
Ausland	23 495	23 672	–1	23 495	23 672	–1
Umsatz	10 214	11 341	–10	3 515	3 712	–5
Inland	2 079	2 288	–9	712	751	–5
Ausland	8 135	9 053	–10	2 803	2 961	–5
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	304	36	268	82	159	–78
Operative Rendite (%)	3,0	0,3	2,7	2,3	4,3	–2,0
Ergebnis vor Steuern (EBT) der fortgeführten Bereiche	203	–53	256	45	77	–32
in % vom Umsatz	2,0	–0,5	2,5	1,3	2,1	–0,8
Ergebnis nach Steuern	118	–596	714	26	–218	244
Ergebnisanteil der Aktionäre der MAN SE	108	–604	712	22	–221	243
ROS (%) ²⁾	3,4	1,6	1,8	2,7	5,2	–2,5
ROCE (%) ²⁾	6,3	3,4	2,9	4,9	11,0	–6,1
Brutto-Cashflow	101	557	–456	–74	358	–431
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–1 102	–281	–821	–194	254	–447
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	110	–303	413	–115	–100	–15
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	417	–	417	–	–	–
davon Sachinvestitionen	–182	–218	36	–69	–72	3
in % vom Umsatz	1,8	1,9	–	2,0	1,9	–
Entwicklungskosten (aktiviert)	–135	–98	–37	–50	–31	–19
in % vom Umsatz	1,3	0,9	–	1,4	0,8	–
Netto-Cashflow	–992	–584	–408	–308	154	–463
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	654	666	–12	215	246	–32
F&E-Kosten	429	406	23	151	135	16
Flüssige Mittel ¹⁾	624	1 137	–513	624	1 137	–513
Nettoverschuldung ¹⁾	–1 517	–1 315	–202	–1 517	–1 315	–202
Eigenkapital ¹⁾	5 801	5 227	574	5 801	5 227	574

Alle in diesem Konzernzwischenbericht ggf. vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

²⁾ Die Ist-Werte von ROS und ROCE werden im Geschäftsjahr 2014 nach bisheriger Logik als freiwillige Angabe zusätzlich berichtet.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2014

Wirtschaftliches Umfeld

Im bisherigen Jahresverlauf hat sich die leichte Belebung der Weltwirtschaft fortgesetzt, war aber regional unterschiedlich ausgeprägt. In den Industrieländern verbesserte sich die wirtschaftliche Lage trotz weiterhin bestehender struktureller Hindernisse. Zeitgleich wurde die konjunkturelle Entwicklung in einigen Schwellenländern durch Wechselkursvolatilitäten und Strukturdefizite gebremst.

In Westeuropa setzte sich die wirtschaftliche Erholung im Berichtszeitraum fort, verlor aber im Jahresverlauf an Dynamik. Die Länder in Nordeuropa befanden sich größtenteils auf einem moderaten Wachstumspfad. Gleichzeitig zeichnete sich ein Ende der Rezession in den meisten südeuropäischen Krisenländern ab. Die deutsche Wirtschaft verlor an Schwung, profitierte aber weiterhin von der positiven Stimmung der Konsumenten und der stabilen Lage am Arbeitsmarkt. Die konjunkturelle Entwicklung in Zentraleuropa zeigte sich in den ersten neun Monaten 2014 ebenfalls positiv. Die Stimmung in Osteuropa verschlechterte sich infolge des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine.

Trotz der witterungsbedingt schwierigen Rahmenbedingungen zu Beginn des Jahres setzte die US-Wirtschaft im Berichtszeitraum ihre Erholung fort. Die Stimmung der Konsumenten wirkte sich belebend auf die Konjunktur aus, die Arbeitslosenquote ging weiter zurück. Das Wachstum in dem für MAN bedeutenden Markt Brasilien lag in den ersten neun Monaten 2014 deutlich unter dem relativ niedrigen Vorjahresniveau. Die Lage in Argentinien wurde nach wie vor durch rezessive Tendenzen und eine sehr hohe Inflation belastet.

Die chinesische Wirtschaft setzte ihr robustes Wachstum mit einer leicht nachlassenden Dynamik fort. Die indische Konjunkturentwicklung wurde durch strukturelle Probleme und anhaltende Investitionszurückhaltung gebremst, wenngleich sich seit dem Amtsantritt der neuen Regierung eine verhaltene Aufwärtstendenz feststellen ließ.

Änderungen in der Finanzberichterstattung

Die Integration der MAN Gruppe in den Volkswagen Konzern schlägt sich auch in einer strukturell angepassten Finanzberichterstattung sowie in einer veränderten Definition der Steuerungsgrößen nieder.

Veränderte Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung

Die MAN Gruppe stellt seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 die Gewinn- und Verlustrechnung in der von Volkswagen verwendeten Struktur dar. Eine Gegenüberstellung des zuvor verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem neuen Schema für die Perioden vom 1. Januar bis 30. September 2013 sowie für das 3. Quartal 2013 und die wichtigsten Unterschiede sind im Konzernanhang angegeben.

Veränderte Definition der Steuerungsgrößen

Für die Berechnung der finanziellen Steuerungsgrößen hat MAN beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 erstmals die Definitionen und Strukturen der Finanzberichterstattung des Volkswagen Konzerns verwendet. Nachfolgend werden die wesentlichen Unterschiede erläutert.

Das Operative Ergebnis, das in der MAN Gruppe bis zum 31. Dezember 2013 verwendet wurde, entsprach in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Ergebniseffekte im Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen sowie in Einzelfällen Ergebnisse aus Sondervorgängen wurden bei der Ermittlung des Operativen Ergebnisses bereinigt. Das Operative Ergebnis entsprechend der Definition im Volkswagen Konzern wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Dadurch ist vor allem das Beteiligungsergebnis nicht mehr Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Dieses wird im Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bzw. im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden jedoch aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert.

Für die MAN Gruppe, für die Geschäftsfelder sowie für die Segmente wird als Operative Rendite das Operative Ergebnis in % der Umsatzerlöse angegeben.

Die Ist-Werte von ROS und ROCE werden im Jahr 2014 als freiwillige Angabe weiterhin nach der bis zum 31. Dezember 2013 verwendeten Logik dargestellt.

Anpassung der Vergleichsperioden

Aufgrund der veränderten Struktur der Finanzberichterstattung und Definition der Steuerungsgrößen sind die in diesem Konzernzwischenbericht veröffentlichte Gewinn- und Verlustrechnung bzw. die Steuerungsgrößen nicht mehr mit den in den Vorperioden berichteten Zahlen vergleichbar. Deshalb wurden die Vorperioden in diesem Bericht entsprechend angepasst.

Desinvestitionen

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, (VWFS) hat zum 1. Januar 2014 die Anteile an der MAN Finance International GmbH, München, (MAN Finance) erworben. Die Bündelung von Infrastruktur, Ressourcen und Know-how der VWFS und der MAN Finance ermöglicht die Entwicklung ganzheitlicher Transportlösungen für die Kunden von MAN Truck & Bus, auch in weiteren Märkten. MAN Finance bleibt dabei exklusiver Absatzförderer von MAN Truck & Bus.

MAN Finance wurde bis zum 31. Dezember 2013 in der Berichterstattung von MAN als Finanzdienstleistungen dargestellt und ist in allen relevanten Vorjahresinformationen enthalten.

Für weiterführende Informationen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Auftragslage der MAN Gruppe

Der Auftragseingang der MAN Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 11,1 Mrd € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (12,2 Mrd €).

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in %	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles ¹⁾	8 420	9 677	-13	2 636	3 516	-25
Power Engineering ¹⁾	2 749	2 701	2	843	863	-2
Sonstige	-22	-184	-	-6	-31	-
MAN Gruppe	11 147	12 195	-9	3 473	4 349	-20

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles betrug in den ersten neun Monaten 8,4 Mrd €, das sind 13 % weniger als im Vorjahr. Die Stückzahl der Auftragseingänge ging um 16 % auf 89 627 Fahrzeuge zurück.

MAN Truck & Bus erreichte in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 6,8 Mrd €, das entspricht einem Rückgang von 8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der bestellten Fahrzeuge sank um 12 % auf 55 050 Fahrzeuge. Im 3. Quartal lag der Auftragseingang bei 2,1 Mrd € und damit ganz erheblich unter dem Niveau des Vorjahres (2,8 Mrd €). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung waren die hohen Auftragseingänge im 3. Quartal 2013 in Europa aufgrund der vorgezogenen Lkw-Beschaffungen im Zuge der Einführung der Euro 6-Abgasnorm. Ferner ging der Auftragseingang in Russland aufgrund der Auswirkungen der Ukraine-Krise in diesem Jahr zurück.

Der Auftragseingang von MAN Latin America lag in den ersten neun Monaten mit 1,7 Mrd € erheblich unter dem Wert des Vorjahres (2,3 Mrd €). Dies resultiert vor allem aus den gesunkenen Stückzahlen, die um 21 % auf 36 168 zurückgingen. Grund dafür ist ein sich weiter verschlechterndes Geschäftsumfeld in Lateinamerika. Weiterhin wirkte die Abwertung des brasilianischen Real belastend.

Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte im Berichtszeitraum mit 2,7 Mrd € einen Auftragseingang leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo stiegen um 7 % auf über 2,4 Mrd €. Dies ist vor allem auf den Geschäftsbereich Engines & Marine Systems zurückzuführen, der die leichten Rückgänge in den Geschäftsbereichen Power Plants und Turbomachinery überkompensierte. Renk erreichte in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 321 Mio € und lag somit erheblich unter dem Vorjahreswert (421 Mio €).

Der Auslandsanteil der Bestellungen der MAN Gruppe betrug in den ersten neun Monaten 78 % und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. September 2014 einen Wert von 6,4 Mrd €, das waren 0,6 Mrd € mehr als zum 31. Dezember 2013. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 0,5 Mrd €, der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich um 0,1 Mrd €.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage der MAN Gruppe

Der Umsatz der MAN Gruppe ging in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10 % auf 10,2 Mrd € (11,3 Mrd €) zurück.

Umsatz nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in %	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles ¹⁾	7 586	8 755	-13	2 514	2 833	-11
Power Engineering ¹⁾	2 642	2 760	-4	1 008	919	10
Sonstige	-13	-174	-	-7	-41	-
MAN Gruppe	10 214	11 341	-10	3 515	3 712	-5

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles erzielte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 7,6 Mrd € (8,8 Mrd €). Das waren 13 % weniger als im Vorjahr. MAN Truck & Bus erreichte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 5,9 Mrd € und lag damit um 529 Mio € unter dem Vorjahreswert. Der Absatz ging um 4 % auf 50 987 Fahrzeuge zurück. MAN Latin America verzeichnete einen Umsatzrückgang um 25 % auf 1,7 Mrd € (2,3 Mrd €), der Absatz sank um 21 % auf 36 168 Fahrzeuge.

Im Geschäftsfeld Power Engineering reduzierten sich die Umsätze in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 2,6 Mrd €. Der Umsatz von MAN Diesel & Turbo lag in den ersten neun Monaten bei 2,3 Mrd € und damit um 4 % unter dem Vorjahreszeitraum, Renk erreichte mit 347 Mio € einen Umsatz auf Vorjahresniveau (350 Mio €).

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 2,1 Mrd € um 0,2 Mrd € unter dem Vorjahreszeitraum, der Auslandsumsatz reduzierte sich um 0,9 Mrd €. Der Auslandsanteil betrug 80 % und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles ¹⁾	168	245	-77	18	98	-80
Power Engineering ¹⁾	197	-91	288	83	104	-20
Sonstige	-61	-119	57	-20	-42	23
MAN Gruppe	304	36	268	82	159	-78

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

Die MAN Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 ein Operatives Ergebnis von 304 Mio €, eine deutliche Verbesserung gegenüber dem nur leicht positiven Ergebnis von 36 Mio € im Vorjahreszeitraum.

Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Power Engineering zurückzuführen. Es erreichte ein Operatives Ergebnis von 197 Mio € (-91 Mio €). Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles lag das Operative Ergebnis mit 168 Mio € aufgrund des Umsatzrückgangs deutlich unter Vorjahresniveau (245 Mio €). Das Ergebnis aus Sonstige verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 57 Mio €. Das Operative Ergebnis der MAN Gruppe der ersten drei Quartale enthält Erträge in Höhe von rund 46 Mio € aus dem auf der Hauptversammlung 2014 genehmigten Vergleich mit den Vermögensschadenshaftpflichtversicherungen und ehemaligen Vorständen.

Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag in den ersten neun Monaten bei 3,0 % (0,3 %). Die Operative Rendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles sank auf 2,2 % (2,8 %). Im Geschäftsfeld Power Engineering verbesserte sich die Operative Rendite auf 7,5 % (-3,3 %).

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten neun Monaten mit 88 Mio € ein Operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau (92 Mio €). Diese Entwicklung ist vor allem auf einen geringeren Umsatz und eine schlechtere Kapazitätsauslastung insbesondere im 3. Quartal bei gleichzeitig verbesserten Margen durch reduzierte Materialkosten zurückzuführen. Die Operative Rendite von MAN Truck & Bus betrug 1,5 % (1,4 %). MAN Latin America erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von 76 Mio € (153 Mio €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Umsatz, intensiveren Wettbewerb und die Abwertung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro zurückzuführen. Die Operative Rendite lag bei 4,4 % (6,7 %).

Im Geschäftsfeld Power Engineering erzielte MAN Diesel & Turbo nach -138 Mio € im Vorjahr wieder ein deutlich positives Operatives Ergebnis von 147 Mio €. Der negative Vorjahreswert resultierte vor allem aus erheblichen zusätzlichen Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Kraftwerksprojekt. Die Operative Rendite von MAN Diesel & Turbo betrug 6,4 % (-5,7 %). Renk erzielte in den ersten

neun Monaten ein Operatives Ergebnis von 50 Mio €, dies entspricht dem Vorjahresniveau (47 Mio €). Die Operative Rendite lag bei 14,3 % (13,4 %).

Das Ergebnis aus Sonstige verbesserte sich vor allem aufgrund gesunkener Belastungen aus Kaufpreisallokationen und niedrigeren Sach- und Projektkosten.

Das Finanzergebnis in Höhe von –101 Mio € verschlechterte sich um 12 Mio € gegenüber dem Vorjahr (–89 Mio €). Gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres entfiel im Geschäftsjahr 2014 die Scania-Dividende. Gegenläufig wirkten die im Geschäftsjahr 2013 gebildete Wertminderung auf den Beteiligungsbuchwert und der anteilige Restrukturierungsaufwand des Joint Venture Rheinmetall MAN Military Vehicle GmbH, München (RMMV).

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten neun Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 203 Mio € (–53 Mio €). Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 118 Mio € nach –596 Mio € im Vorjahr. Der Vorjahreswert war durch einmalige Ergebniseffekte aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche in Höhe von –304 Mio € belastet. Die Steuerquote lag bei 42,0 % (–450,4 %). Der Vergleichszeitraum des Vorjahres beinhaltet Steuern für Vorjahre und eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge.

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,74 € nach –2,04 € im Vorjahr.

Finanzielle Situation der MAN Gruppe

Der Netto-Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts der MAN Gruppe betrug nach den ersten neun Monaten –992 Mio € (–584 Mio €).

Netto-Cashflow nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles ¹⁾	–368	–280	–87	101	126	–25
Power Engineering ¹⁾	–90	–208	118	27	31	–4
Sonstige	–534	–96	–438	–435	–3	–433
MAN Gruppe	–992	–584	–408	–308	154	–463

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

Darin waren folgende Einmaleffekte enthalten: Im 1. Quartal wirkte der Zufluss aus dem Verkauf der MAN Finance in Höhe von netto 415 Mio €. Im 2. Quartal erfolgte eine Vorauszahlung auf die voraussichtliche Steuerschuld für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 130 Mio €. Des Weiteren tätigte MAN in den ersten neun Monaten Steuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von 691 Mio € inklusive Zinsen, davon 370 Mio € für aufgegebene Geschäftsbereiche. Im 3. Quartal war der Netto-Cashflow bereinigt um Steuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von 435 Mio € wie im Vorjahr positiv.

Der Brutto-Cashflow der MAN Gruppe lag in den ersten neun Monaten mit 101 Mio € trotz eines erheblich verbesserten Vorsteuerergebnisses im Wesentlichen aufgrund der Steuerzahlungen unter dem Vorjahreswert (557 Mio €).

Der Anstieg des Working Capital der MAN Gruppe reduzierte den Cashflow aus der Geschäftstätigkeit um 1 203 Mio € (838 Mio €). Zurückzuführen ist dieser im laufenden Jahr hauptsächlich auf den Aufbau von Vorräten in Höhe von 454 Mio € (466 Mio €), den Rückgang von Rückstellungen um 218 Mio € (im Vorjahr Anstieg 140 Mio €) und den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 297 Mio € (117 Mio €). Der Aufbau der Vorräte und der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultierte im Wesentlichen aus den steigenden Hofbeständen bzw. dem geringeren Beschaffungsvolumen von MAN Truck & Bus. Der Rückgang der Rückstellungen umfasst im Wesentlichen die Steuerzinszahlungen der MAN SE. Die Erhöhung der vermieteten Erzeugnisse im Working Capital um 398 Mio € (253 Mio €) wird durch die Abschreibungen auf vermietete Erzeugnisse und durch gegenläufige Effekte in den übrigen Verbindlichkeiten im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit im Wesentlichen kompensiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts betrug 110 Mio € (-303 Mio €) und war geprägt durch den Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance in Höhe von netto 415 Mio €. Bereinigt um diesen Effekt lagen die Investitionen auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles sank der Netto-Cashflow in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 auf -368 Mio € (-280 Mio €). Im Geschäftsfeld Power Engineering betrug der Netto-Cashflow im Berichtszeitraum -90 Mio € (-208 Mio €). Der Netto-Cashflow aus Sonstige betrug -534 Mio € (-96 Mio €) und beinhaltet den Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance sowie die Belastungen aus Steuerzahlungen.

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit beliefen sich im Berichtszeitraum auf 114 Mio € (Vorjahr 358 Mio €). Darin sind im Wesentlichen die Verlustübernahme für das Jahr 2013 durch die Truck & Bus GmbH in Höhe von 724 Mio € sowie die Dividende der MAN SE in Höhe von 21 Mio € enthalten. Weiterhin wurden Anleihen in Höhe von 520 Mio € getilgt und übrige Finanzverbindlichkeiten um 294 Mio € reduziert.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe lag am 30. September 2014 bei -1 517 Mio €, dies entspricht einer Verschlechterung von 202 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2013.

Wie angekündigt wurde die Zusammenarbeit mit der Ratingagentur Moody's per Ende März 2014 beendet.

Bilanzstruktur der MAN Gruppe

Die Bilanzsumme der MAN Gruppe war am Ende des Berichtszeitraums mit 18 506 Mio € um 17,9 % niedriger als am 31. Dezember 2013 (22 537 Mio €).

Im Berichtszeitraum gingen die kurzfristigen Vermögenswerte auf 7 586 Mio € zurück (31. Dezember 2013: 12 588 Mio €). Gleichzeitig reduzierten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 35,6 % auf 7 443 Mio € (31. Dezember 2013: 11 561 Mio €). Beide Effekte stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance an VWFS zum 1. Januar 2014. MAN Finance wurde zum 31. Dezember 2013 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Für weiterführende Informationen wird auf „Desinvestitionen“ und den „Konzernanhang“ verwiesen. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 um 823 Mio €. Diese Veränderung ist vor allem auf die Tilgung von Anleihen und die Reduzierung übriger Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der gestiegene Buchwert der Beteiligung an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), zum 30. September 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 führte zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 880 Mio €.

Das Eigenkapital der MAN Gruppe erhöhte sich zum 30. September 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 auf 5 801 Mio € (5 227 Mio €). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Bewertung der Beteiligung an Scania zurückzuführen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernabschlusses nach Ergebnisverwendung führt zugleich zu einer Reduzierung des berichteten Eigenkapitals zum 30. September 2014. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 31,4 % (23,2 %).

	MAN Gruppe			
Mio €	30.09.2014	30.06.2014	31.03.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	10 920	10 866	10 832	9 949
Kurzfristige Vermögenswerte	7 586	7 708	8 125	12 588
Bilanzsumme	18 506	18 574	18 957	22 537
Eigenkapital	5 801	5 844	5 711	5 227
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 261	5 768	5 858	5 749
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 443	6 961	7 388	11 561

Belegschaft

Auch die Definition der Belegschaft wurde an die Berichterstattung von Volkswagen angepasst. Sie umfasst die aktiven Mitarbeiter, die Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildende. Leiharbeitnehmer sind nicht enthalten. Die Vergleichswerte des Vorjahres (Stand 31. Dezember 2013) wurden jeweils entsprechend angepasst.

Am 30. September 2014 waren in der MAN Gruppe 52 128 aktive Mitarbeiter (52 182) beschäftigt. Hinzu kamen weitere 597 Mitarbeiter (630) in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie 3 258 junge Menschen (3 290), die sich in einem Ausbildungsverhältnis befanden. Insgesamt umfasste die weltweite Belegschaft der MAN Gruppe am Ende des Berichtszeitraumes 55 983 Mitarbeiter (56 102) und liegt somit auf Vorjahresniveau. Mit 32 488 Arbeitnehmern (32 430) lag auch der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Belegschaft bei 58 % und damit auf dem Niveau des 31. Dezember 2013.

Darüber hinaus beschäftigte die MAN Gruppe zum Ende des 3. Quartals 1 214 Leiharbeitnehmer. Zum 31. Dezember 2013 waren es 1 327.

Ausblick MAN Gruppe

Das Management der MAN Gruppe erwartet für das Jahr 2014 ein etwas stärkeres Wachstum der Weltwirtschaft als im Vorjahr. Es bestehen weiterhin erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf die weiteren wirtschaftlichen Wachstumsaussichten. Diese resultieren u.a. aus der noch immer angespannten Verschuldungssituation vieler Länder sowie geopolitischen Spannungen und Konflikten, z.B. der Ukraine-Krise sowie der eskalierenden Situation im Nahen Osten. Unter der Annahme, dass der moderate Wachstumstrend nicht durch unvorhergesehene Ereignisse beeinträchtigt wird und sich die geopolitische Situation nicht verschärft, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht MAN für das Jahr 2014 aufgrund rückläufiger Märkte in Südamerika, Europa und Russland von einem Absatz erheblich unter dem Vorjahresniveau aus. Der Umsatz wird infolgedessen erheblich unter dem Vorjahreswert liegen. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden vor allem aufgrund des reduzierten Volumens ihre Vorjahreswerte erheblich unterschreiten.

Für das Geschäftsfeld Power Engineering werden im Geschäftsjahr 2014 Auftragseingang und Umsatz nahezu auf dem Vorjahresniveau erwartet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden sich deutlich verbessern, jedoch durch den hohen Wettbewerbsdruck, das niedrige Lizenzgeschäft im Marinebereich sowie die Zurückhaltung der Kunden im After Sales belastet bleiben. Für das Geschäftsfeld Power Engineering wird deshalb für 2014 eine Operative Rendite im höheren einstelligen Bereich erwartet.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus für 2014 ein Umsatz deutlich unter dem Vorjahreswert und ein leicht höheres Operatives Ergebnis. Die Operative Rendite wird leicht über dem Wert von 2013 liegen.

Risiko- und Chancenbericht

Der Risiko- und Chancenbericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2013 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Ausblick MAN Gruppe“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Die MAN-Aktie

Befanden sich die Aktienmärkte im 1. Halbjahr 2014 noch im Aufwärtstrend, sorgten die geopolitischen Krisen im 3. Quartal 2014 immer wieder für Verunsicherung an den Börsen. Entsprechend trübten sich auch die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum ein: Die Abwertung des Euro zum Dollar, deflationistische Tendenzen, schwächere Exporte sowie ein im August drastisch nachlassender Auftragseingang in Deutschland belasteten die Märkte. Zeitweise positive Impulse gaben im bisherigen Jahresverlauf dagegen die Hoffnung auf eine Entspannung der Ukraine-Krise und die Entscheidungen der Europäischen Zentralbank, den Leitzins auf ein Rekordtief von 0,05 % zu senken sowie Staatsanleihen zu kaufen. Der anhaltenden Schwächephase der Eurozone sowie einer leichten Konjunkturertrübung in China stand zudem die wirtschaftliche Erholung in den USA gegenüber, die im Berichtszeitraum weiter an Fahrt gewann.

Der deutsche Leitindex Dax gab in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 um rund 1 % nach und beendete den Handel am 30. September 2014 bei 9 474 Punkten. Der MDax schloss im selben Zeitraum bei 15 995 Punkten mit einem Minus von 3,5 %. Ausgehend von einem Schlusskurs von 89,25 € am 31. Dezember 2013 blieb die MAN-Aktie im Zeitraum Januar bis September 2014 nahezu unverändert. Im 3. Quartal büßte sie, ausgehend von einem Schlusskurs am 30. Juni 2014 von 90,25 €, etwa 1 % ein und schloss am 30. September 2014 mit 89,10 €.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in %	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	6 770	7 382	-8	2 114	2 797	-24
MAN Latin America	1 729	2 295	-25	534	719	-26
MAN Diesel & Turbo	2 440	2 281	7	753	679	11
Renk	321	421	-24	95	184	-49
Sonstige	-22	-184	-	-6	-31	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder ¹⁾	-91	-	-	-17	-	-
MAN Gruppe	11 147	12 195	-9	3 473	4 349	-20

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in %	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	5 931	6 460	-8	2 017	2 114	-5
MAN Latin America	1 729	2 295	-25	534	719	-26
MAN Diesel & Turbo	2 309	2 410	-4	883	795	11
Renk	347	350	-1	130	125	5
Sonstige	-13	-174	-	-7	-41	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder ¹⁾	-88	-	-	-43	-	-
MAN Gruppe	10 214	11 341	-10	3 515	3 712	-5

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2014 Q1 – Q3	2013 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2014 Q3	2013 Q3	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	88	92	-4	9	48	-40
MAN Latin America	76	153	-77	9	50	-41
MAN Diesel & Turbo	147	-138	285	59	84	-25
Renk	50	47	3	24	19	5
Sonstige	-61	-119	57	-20	-42	23
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder ¹⁾	4	-	4	1	-	1
Operatives Ergebnis	304	36	268	82	159	-78
Finanzergebnis	-101	-89	-12	-37	-82	45
Ergebnis vor Steuern	203	-53	256	45	77	-32
Ertragsteuern	-85	-239	154	-19	9	-28
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-304	304	-	-304	304
Ergebnis nach Steuern	118	-596	714	26	-218	244

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	6 770	7 382	-8	2 114	2 797	-24
davon Lkw	5 679	6 090	-7	1 741	2 361	-26
davon Bus	1 091	1 025	6	373	350	7
davon Finanzdienstleistungen	–	310	–	–	105	–
davon Konsolidierung	–	-43	–	–	-19	–
Auftragseingang (Anzahl) ¹⁾	55 050	62 511	-12	16 196	25 584	-37
davon Lkw	50 947	58 491	-13	14 788	24 271	-39
davon Bus	4 103	4 020	2	1 408	1 313	7
Umsatz	5 931	6 460	-8	2 017	2 114	-5
davon Lkw	5 016	5 246	-4	1 715	1 734	-1
davon Bus	914	947	-3	302	291	4
davon Finanzdienstleistungen	–	310	–	–	106	–
davon Konsolidierung	–	-43	–	–	-16	–
Absatz Fahrzeuge (Anzahl) ¹⁾	50 987	53 232	-4	17 894	17 983	–
davon Lkw	47 600	49 646	-4	16 766	16 874	-1
davon Bus	3 387	3 586	-6	1 128	1 109	2
Produktion (Anzahl)	53 390	55 193	-3	17 980	19 671	-9
davon Lkw	49 753	51 224	-3	16 713	18 431	-9
davon Bus	3 637	3 969	-8	1 267	1 240	2
Belegschaft (Anzahl) ²⁾	36 560	36 887	-1	36 560	36 887	-1
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis ³⁾	88	92	-4	9	48	-40
davon Lkw	131	135	-4	18	58	-40
davon Bus	-42	-46	4	-9	-10	1
davon Finanzdienstleistungen	–	3	-3	–	1	-1
Operative Rendite (%)	1,5	1,4	–	0,4	2,3	–

¹⁾ Keine Eliminierung von Absatzzahlen zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus.

²⁾ Belegschaft am 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

³⁾ 2013: Inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus.

Der Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen ist in allen relevanten Vorjahresinformationen enthalten.

Der europäische Lkw-Markt lag in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres leicht unter dem Vorjahresniveau. Im 1. Quartal 2014 wurde der Lkw-Markt durch ein positiveres ökonomisches Umfeld sowie weitere Zulassungen von Euro 5-Fahrzeugen gestützt. Diese Zulassungen betrafen teilweise Fahrzeuge, die bereits im 4. Quartal 2013 aufgrund des Vorzieheffekts im Zusammenhang mit der Einführung der Euro 6-Abgasnorm produziert bzw. abgesetzt wurden. Ab dem 2. Quartal 2014 haben sich diese beiden Effekte abgeschwächt, so dass bereits in diesem Quartal das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums verfehlt wurde. Für das Gesamtjahr 2014 erwartet MAN Truck & Bus ein deutlich rückläufiges Marktniveau, da ein nennenswerter Teil der Nachfrage im Vorfeld der ab 2014 gültigen Euro 6-Emissionsregeln bereits auf 2013 vorgezogen wurde und von einer weiterhin schwachen Entwicklung der Gesamtwirtschaft ausgegangen wird.

Der europäische Bus-Markt liegt in den ersten drei Quartalen leicht über dem Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr 2014 wird dennoch von einer leicht negativen Entwicklung ausgegangen, da auch im Bus-Markt aufgrund der Einführung der Euro 6-Abgasnorm bereits ein Teil der Nachfrage für 2014 in das 4. Quartal 2013 vorgezogen worden war.

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus sank in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr um 8 % auf 6 770 Mio €. In den Stückzahlen reduzierte sich der Auftragseingang mit 55 050 Fahrzeugen (62 511) um 12 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Auftragseingang von 5 679 Mio € (6 090 Mio €). Der Auftragseingang in Stückzahlen sank im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 50 947 Lkw (58 491) und wurde dabei vor allem durch den um 39 % geringeren Auftragseingang im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahr belastet. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung waren die hohen Auftragseingänge im 3. Quartal 2013 in Europa, insbesondere in Deutschland aufgrund der vorgezogenen Lkw-Beschaffungen im Zuge der Einführung der Euro 6-Abgasnorm ab dem 1. Januar 2014. Zusätzlich verringerte sich der Auftragseingang in Russland aufgrund der Auswirkungen der Ukraine-Krise.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen im Wesentlichen preis- und mixbedingt um 6 % über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stückzahlen lag mit 4 103 Bussen leicht über dem Vorjahresniveau (4 020). Hierbei wurden geringere Auftragseingänge in Südafrika, Frankreich und Australien u.a. durch einen großen Chassis-Auftrag aus Singapur und einen Stadtbus-Großauftrag aus Schweden im 1. Quartal 2014 sowie einen Stadtbus-Großauftrag aus Deutschland im 3. Quartal 2014 kompensiert.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8 % auf 5 931 Mio € (6 460 Mio €). Ebenfalls reduzierte sich der Absatz in Stückzahlen mit 50 987 Fahrzeugen (53 232) um 4 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Rückgang des Umsatzes auf 5 016 Mio € (5 246 Mio €). Der Absatz lag in einem stark umkämpften Markt mit 47 600 Lkw um 4 % unter dem Vorjahresniveau (49 646). Insbesondere war der Absatz in den Ländern Russland, Österreich und Saudi-Arabien rückläufig. Demgegenüber stieg der Absatz in Ländern wie Spanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Südkorea. Insgesamt erreichte MAN Truck & Bus in den ersten drei Quartalen in Europa im Geschäftsbereich Lkw über 6 t einen Marktanteil von 16,2 % (16,3 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete mit 914 Mio € einen Umsatz, der unter dem Vorjahresniveau (947 Mio €) lag. Dabei wurden 3 387 Busse (3 586) abgesetzt, dies entspricht einem Rückgang um 6 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem das Stadtbus-Geschäft in der Türkei und Schweden sowie das Chassis-Geschäft in Frankreich und Australien. Im europäischen Busmarkt über 8 t erreichte MAN Truck & Bus in den ersten drei Quartalen einen Marktanteil von 10,5 % (12,3 %).

Nachdem im 1. Halbjahr 2014 die Produktion im Geschäftsbereich Lkw annähernd auf Vorjahresniveau lag, wurde im 3. Quartal das Produktionsvolumen aufgrund der schwächeren Nachfrage um 1 718 Einheiten (-9 %) gegenüber dem Vorjahr angepasst. Ferner wurde das Produktionsvolumen im Geschäftsbereich Bus in den ersten neun Monaten aufgrund des geringeren Bedarfes um 332 Einheiten (-8 %) im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Die Belegschaft sank zum 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 327 Mitarbeiter auf 36 560 (36 887). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf des Geschäftsbereichs Finanzdienstleistungen an die VWFS zum 1. Januar 2014 zurückzuführen. Am Bilanzstichtag 30. September 2014 lag die Anzahl der aktiven Mitarbeiter bei 33 647. Es befanden sich 450 Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit. Ferner standen 2 463 junge Menschen in einem Ausbildungsverhältnis.

Das Operative Ergebnis lag nach neun Monaten mit 88 Mio € unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (92 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 1,5 % (1,4 %). Im Geschäftsbereich Lkw ist der Rückgang des Operativen Ergebnisses auf 131 Mio € (135 Mio €) vor allem auf einen geringeren Umsatz und eine schlechtere Kapazitätsauslastung insbesondere im 3. Quartal bei gleichzeitig verbesserten Margen durch reduzierte Materialkosten zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Bus verbesserte sich das Operative Ergebnis trotz eines Volumenrückgangs und Restrukturierungsmaßnahmen für das Bus-Werk Plauen auf -42 Mio € (-46 Mio €). Im Vorjahreszeitraum waren Belastungen durch Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten.

Das Management von MAN Truck & Bus rechnet für das Jahr 2014 mit einem Absatz und einem Umsatz deutlich unter Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis und damit die Operative Rendite werden für das Jahr 2014 erheblich unter dem Vorjahresniveau erwartet. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld arbeitet MAN Truck & Bus konsequent an einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, Effizienzsteigerung sowie zur weiteren Flexibilisierung der Produktion eingeleitet.

MAN Latin America



Mio €	2014	2013	Veränd. in %	2014	2013	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	1 729	2 295	-25	534	719	-26
Auftragseingang (Anzahl)	36 168	45 789	-21	10 971	15 488	-29
Umsatz	1 729	2 295	-25	534	719	-26
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	36 168	45 789	-21	10 971	15 488	-29
Produktion (Anzahl)	35 924	49 490	-27	11 387	16 991	-33
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	2 001	2 020	-1	2 001	2 020	-1
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	76	153	-77	9	50	-41
Operative Rendite (%)	4,4	6,7	-	1,6	6,9	-

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

MAN Latin America erhielt in den ersten drei Quartalen in 2014 Aufträge in Höhe von 1,7 Mrd € (2,3 Mrd €). Der Auftragseingang lag aufgrund des sich verschlechternden Marktumfelds und der Abwertung des brasilianischen Real um 25 % unter dem Vorjahreswert. Die Stückzahlen gingen um 21 % auf 36 168 zurück.

Die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t sanken in Brasilien um 14 % auf 97 818 Einheiten. Das sich verschlechternde Geschäftsklima und eine weitere Abschwächung der Konjunktur beeinflussten diese Entwicklung maßgeblich. Die brasilianische Entwicklungsbank ist mittlerweile zu einem vereinfachten Zuteilungsverfahren für subventionierte Finanzierungen zurückgekehrt und bietet darüber hinaus nun auch Komplettfinanzierungen an. Daraus sind aber bisher keine messbaren Auswirkungen erkennbar. Der Absatz von MAN Latin America im brasilianischen Lkw-Markt lag bei 26 646 Lkw. Dies entspricht einem Rückgang von 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. MAN Latin America behauptete mit insgesamt 26 322 zugelassenen Lkw (30 881) die seit elf Jahren bestehende Marktführerschaft und erzielte in den ersten neun Monaten einen Marktanteil von 26,9 % (27,3 %).

Im brasilianischen Busmarkt gingen die Neuzulassungen in den ersten neun Monaten um 17 % auf 19 985 Fahrzeuge zurück. MAN Latin America setzte 5 122 Bus-Chassis (7 694) ab und erreichte in dem rückläufigen Markt mit 5 171 neu zugelassenen Bussen (6 967) einen Marktanteil von 25,9 % (29,0 %). Der Rückgang des Marktanteils ist im Wesentlichen auf gesunkene Zulassungen von staatlich geförderten Schulbussen zurückzuführen. In diesem Marktsegment war MAN Latin America überproportional vertreten. Dennoch belegte das Unternehmen erneut die zweite Position im brasilianischen Busmarkt.

Das Exportvolumen von Nutzfahrzeugen aus Brasilien nahm aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Schwäche der lateinamerikanischen Märkte - vor allem Argentinien - gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 % ab. Mit einem Anteil von 18 % der aus Brasilien ausgeführten Nutzfahrzeuge behauptete sich MAN Latin America als einer der führenden Exporteure. Außerhalb Brasiliens setzte das Unternehmen 4 400 Fahrzeuge (5 841) ab.

Das Produktionsvolumen sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27 %. In den ersten drei Quartalen produzierte MAN Latin America 29 886 Lkw (40 303) und 6 038 Bus-Chassis (9 187). Hierbei wurde das Produktionsvolumen an das niedrigere Nachfrageniveau angepasst.

Das Operative Ergebnis ging in den ersten neun Monaten auf 76 Mio € gegenüber 153 Mio € im Vorjahreszeitraum zurück. Ursachen hierfür waren im Wesentlichen das geringere Absatzvolumen, die Abwertung des brasilianischen Real und der intensivere Wettbewerb. MAN Latin America erzielte eine Operative Rendite von 4,4 % (6,7 %).

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Gesamtjahr 2014 einen erheblich geringeren Umsatz. Im Wesentlichen ist der Rückgang auf das geringere Marktvolumen, den daraus resultierenden erheblich geringeren Absatz sowie negative Währungseffekte zurückzuführen. Das Operative Ergebnis wird durch den niedrigeren Absatz, den sich verschärfenden Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck sowie durch die Abwertung des brasilianischen Real belastet. Operatives Ergebnis und Operative Rendite werden voraussichtlich ganz erheblich unter dem Niveau des Jahres 2013 liegen.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang ¹⁾	2 440	2 281	7	753	679	11
davon Engines & Marine Systems	1 301	1 091	19	436	346	26
davon Power Plants	305	322	-5	59	69	-14
davon Turbomachinery	834	868	-4	258	265	-3
Umsatz ¹⁾	2 309	2 410	-4	883	795	11
davon Engines & Marine Systems	1 012	972	4	354	324	9
davon Power Plants	454	404	12	237	116	104
davon Turbomachinery	843	1 034	-18	291	355	-18
Belegschaft (Anzahl) ²⁾	14 906	14 560	2	14 906	14 560	2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis ¹⁾	147	-138	285	59	84	-25
davon Engines & Marine Systems	108	95	13	42	51	-9
davon Power Plants	21	-288	309	17	7	10
davon Turbomachinery	18	55	-37	0	26	-26
Operative Rendite (%)	6,4	-5,7	-	6,7	10,6	-

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

²⁾ Belegschaft am 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

Nach wie vor bleibt die Marktlage bei großen Handelsschiffen, wie etwa bei Container- und Frachtschiffen, wegen Überkapazitäten angespannt. Allerdings verbreitet sich im Markt leichter Optimismus bezüglich eines bevorstehenden Aufschwungs. Bei Viertaktanwendungen für Handels- und Spezialschiffe war im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2014 eine weiterhin stabile Nachfrage zu beobachten. Insgesamt zeigte der Marinemarkt gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres marginal positive Tendenzen.

Bei der Energieerzeugung besteht insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern ein unverändert hoher Bedarf mit starker Tendenz hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit. Ferner ist weltweit ein Trend zu Gas als Kraftstoff zu erkennen. Aufgrund von Währungsschwankungen und erschwerten Finanzierungsbedingungen auf der Kundenseite sind jedoch insbesondere bei größeren Projekten Verzögerungen bei der Auftragsvergabe zu verzeichnen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zeigte sich der Markt für Energieerzeugung insgesamt stabil.

Der Markt für den Neubau von Turbomaschinen ist wesentlich geprägt durch die Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit weltweiten Investitionsprojekten in Öl- sowie Chemieanlagen. In der Öl- und Gasindustrie sind die Projektvolumina nach wie vor auf einem hohen Niveau, der Wettbewerbsdruck hat sich durch den in der 1. Jahreshälfte schwachen US Dollar und die Abwertung des Yen verstärkt. Die Nachfrage nach Turbomaschinen in der Prozessindustrie lag in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 auf insgesamt niedrigem Niveau, wodurch der ohnehin starke Wettbewerbsdruck aufgrund der genannten Währungsthematik noch weiter verschärft wurde. Insgesamt war der Markt für Turbomaschinen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht rückläufig.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 2 440 Mio € (2 281 Mio €). Der Vorjahreswert wurde damit um 7 % übertroffen. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verbesserte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 19 % auf 1 301 Mio € (1 091 Mio €). Dabei wirkte insbesondere ein Anstieg im Lizenzbereich positiv, während im Neubau der Vorjahreswert trotz einer weiterhin guten Nachfrage nach Spezialanwendungen wie Kreuzfahrt- oder Offshore-Schiffen nicht erreicht wurde. Im Geschäftsbereich Power Plants wurde ein Auftragseingang von 305 Mio € erzielt, wodurch der Vorjahreswert von 322 Mio € im Wesentlichen aufgrund geringerer Bestellungen im Neubau-Geschäft leicht verfehlt wurde (-5 %). Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 834 Mio € um 4 % unter dem Vorjahreswert (868 Mio €). Der Rückgang im Neubaugeschäft, insbesondere in der Prozess-Industrie, wurde durch einen Anstieg im After Sales-Geschäft nur teilweise kompensiert. Im Bereich der Turboanwendungen für die Öl- und Gasindustrie wurde im 2. Quartal des laufenden Jahres ein Großauftrag eingebucht.

Die Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten drei Quartalen auf 2 309 Mio €, wodurch der Wert des Jahres 2013 (2 410 Mio €) um 4 % verfehlt wurde. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems übertraf beim Umsatz mit 1 012 Mio € den Wert des Vorjahres (972 Mio €) um 4 %. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz mit 454 Mio € abrechnungsbedingt um 12 % über dem Vorjahr (404 Mio €). Der Geschäftsbereich Turbomachinery verfehlt beim Umsatz mit 843 Mio € den Wert des Jahres 2013 (1 034 Mio €) um 18 %, wovon sowohl das Neubau- wie auch das After Sales-Geschäft betroffen waren.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 belief sich das Operative Ergebnis von MAN Diesel & Turbo auf 147 Mio € (-138 Mio €), dies entsprach einer Operativen Rendite von 6,4 % (-5,7 %). Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund einer gestiegenen Auslastung auf 108 Mio € (95 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im Zeitraum Januar bis September 2014 mit 21 Mio € (-288 Mio €) ein leicht positives Ergebnis, nachdem der Vorjahreswert durch die Bildung zusätzlicher Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Kraftwerksprojekt stark negativ war. Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery betrug 18 Mio €, nach 55 Mio € im Vorjahr. Im Wesentlichen ergab sich dieser Rückgang aus einem niedrigeren Umsatz und einer schlechteren Auslastung.

Der leichte Anstieg der Belegschaft in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014 ist im Wesentlichen durch die Übernahme von Leiharbeitnehmern in permanente Beschäftigungsverhältnisse sowie durch Neukonsolidierungen begründet. Die Anzahl der Auszubildenden entspricht mit 701 per 30. September 2014 nahezu dem Wert zum 31. Dezember 2013 (714).

Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet MAN Diesel & Turbo, dass Auftragseingang und Umsatz wieder nahezu auf dem Niveau des abgelaufenen Jahres liegen werden. Das Operative Ergebnis soll wieder deutlich positiv ausfallen, wird jedoch durch den hohen Wettbewerbsdruck in allen Geschäftsbereichen, das niedrige Lizenzgeschäft im Marinebereich sowie die Zurückhaltung der Kunden im After Sales belastet bleiben. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden damit die sehr guten Werte der Jahre bis einschließlich 2012 nicht erreichen.

Renk



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	321	421	-24	95	184	-49
Umsatz	347	350	-1	130	125	5
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	2 203	2 306	-4	2 203	2 306	-4
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	50	47	3	24	19	5
Operative Rendite (%)	14,3	13,4	-	18,4	15,6	-

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

In den ersten neun Monaten blieb der Auftragseingang der Renk Gruppe um knapp ein Viertel unter dem Vorjahr, insbesondere bedingt durch die Rückgänge bei Fahrzeug- und Spezialgetrieben. Im 3. Quartal 2014 lag der Auftragseingang mit 95 Mio € um knapp 50 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres, der aber durch Großaufträge in den Geschäftsbereichen Fahrzeuggetriebe und Spezialgetriebe geprägt war. Der Geschäftsbereich Gleitlager konnte den Vergleichswert des Vorjahres annähernd halten, der Geschäftsbereich Standardgetriebe erzielte einen deutlichen Zuwachs.

Die Umsatzerlöse von Renk erreichten in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres mit 347 Mio € (350 Mio €) annähernd Vorjahresniveau. Die Geschäftsbereiche Fahrzeuggetriebe und Spezialgetriebe übertrafen die Vergleichswerte des Vorjahres, während die Geschäftsbereiche Standardgetriebe und Gleitlager darunter blieben.

Renk erzielte in den ersten neun Monaten ein Operatives Ergebnis von 50 Mio € (47 Mio €), daraus errechnet sich eine Operative Rendite von 14,3 % (13,4 %). Alle Geschäftsbereiche leisteten positive Ergebnisbeiträge.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung im laufenden Jahr erwartet das Management von Renk für 2014 unverändert einen Auftragseingang von nahe 500 Mio €, bei einem Umsatz leicht unter dem Wert des Vorjahres (485 Mio €). Das Operative Ergebnis sollte die 60 Mio €-Schwelle überschreiten, die Operative Rendite wird damit erneut im zweistelligen Bereich liegen.

Sonstige

Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	313	329	-5	313	329	-5
davon MAN Shared Services	56	66	-15	56	66	-15
davon MAN SE	257	263	-2	257	263	-2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	-61	-119	57	-20	-42	23
davon MAN SE und MAN Shared Services	-24	-66	42	-7	-30	23
davon Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-37	-60	23	-13	-16	4
davon Konsolidierungen	0	7	-8	0	4	-4

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

Unter Sonstige sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Geschäftsfeldern der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten neun Monaten -61 Mio € (-119 Mio €). Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum vor allem aufgrund gesunkener Belastungen aus Kaufpreisallokationen und niedrigeren Sach- und Projektkosten.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Umsatzerlöse	10 214	11 341
Umsatzkosten	-8 269	-9 431
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 946	1 910
Sonstige betriebliche Erträge	380	343
Vertriebskosten	-1 165	-1 209
Allgemeine Verwaltungskosten	-580	-624
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-276	-384
Operatives Ergebnis	304	36
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	16	-41
Finanzierungsaufwendungen	-144	-150
Übriges Finanzergebnis	27	103
Finanzergebnis	-101	-89
Ergebnis vor Steuern	203	-53
Ertragsteuern	-85	-239
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-304
Ergebnis nach Steuern	118	-596
davon Minderheitsanteile	9	8
davon Aktionäre der MAN SE	108	-604
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,74	-2,04
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €	0,74	-4,11

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Umsatzerlöse	3 515	3 712
Umsatzkosten	-2 848	-2 942
Bruttoergebnis vom Umsatz	667	770
Sonstige betriebliche Erträge	93	113
Vertriebskosten	-405	-393
Allgemeine Verwaltungskosten	-178	-191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-95	-141
Operatives Ergebnis	82	159
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	10	-34
Finanzierungsaufwendungen	-47	-62
Übriges Finanzergebnis	0	14
Finanzergebnis	-37	-82
Ergebnis vor Steuern	45	77
Ertragsteuern	-19	9
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-304
Ergebnis nach Steuern	26	-218
davon Minderheitsanteile	4	3
davon Aktionäre der MAN SE	22	-221
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,15	0,56
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €	0,15	-1,51

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	118	-596
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-188	105
Abgrenzung latenter Steuern	60	-25
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	143	-259
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	880	-15
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-15	-13
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-1	-2
Abgrenzung latenter Steuern	-9	-4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	867	-213
Gesamtergebnis	985	-809
davon Minderheitsanteile	7	9
davon Aktionäre der MAN SE	977	-818

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 867 Mio € enthalten 880 Mio € aus der Bewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania) und Währungsgewinne von 143 Mio €, die aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften, insbesondere aus der Kursänderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro, resultieren. Gegenläufig wirken die versicherungsmathematischen Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen von -188 Mio €. Diese resultieren in erster Linie aus der Senkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 3,7 % zum 31. Dezember 2013 auf 2,7 %. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance wurden -10 Mio € direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen ergebniswirksam umklassifiziert.

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	26	-218
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-81	37
Abgrenzung latenter Steuern	28	-8
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	1	-92
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-	63
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-26	6
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-4
Abgrenzung latenter Steuern	8	-4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-68	-2
Gesamtergebnis	-42	-220
davon Minderheitsanteile	3	4
davon Aktionäre der MAN SE	-45	-224

MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2014

Aktiva

Mio €	MAN Konzern	
	30.09.14	31.12.13
Immaterielle Vermögenswerte	2 018	1 924
Sachanlagen	2 124	2 174
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	470	462
Finanzbeteiligungen	2 407	1 522
Vermietete Erzeugnisse	2 602	2 483
Ertragsteuerforderungen	4	–
Aktive latente Steuern	622	551
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	500	692
Sonstige langfristige Forderungen	172	141
Langfristige Vermögenswerte	10 920	9 949
Vorräte	3 597	3 112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 206	2 346
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Steuern	78	54
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	3 986
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	266	1 357
Sonstige kurzfristige Forderungen	815	595
Wertpapiere	–	1
Flüssige Mittel	624	1 137
Kurzfristige Vermögenswerte	7 586	12 588
	18 506	22 537

MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2014

Passiva

Mio €	MAN Konzern	
	30.09.14	31.12.13
Gezeichnetes Kapital	376	376
Kapitalrücklage	795	795
Gewinnrücklagen	4 022	4 329
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen / Verlusten	530	-350
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	5 723	5 150
Minderheitsanteile	78	77
Eigenkapital	5 801	5 227
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 457	2 267
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	636	452
Passive latente Steuern	344	329
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	54	33
Sonstige langfristige Rückstellungen	661	644
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 178	1 163
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	931	861
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 261	5 749
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 347	1 360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 656	1 922
Erhaltene Anzahlungen	830	852
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	38	23
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	3 525
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	67	713
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 065	1 308
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 167	755
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 273	1 103
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 443	11 561
	18 506	22 537

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1 208	1 366
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	203	-53
Ertragsteuerzahlungen	-726	-86
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	275	302
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹⁾	68	60
Abschreibungen auf Beteiligungen ¹⁾	0	4
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹⁾	310	274
Veränderung der Pensionen	-1	-3
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-9	-1
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-9	46
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-10	14
Brutto-Cashflow	101	557
Veränderung Working Capital	-1 203	-838
Veränderung der Vorräte	-454	-466
Veränderung der Forderungen	-12	-139
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzschulden)	-121	-27
Veränderung der Rückstellungen	-218	140
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-398	-253
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-	-93
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1 102	-281
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-182	-218
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-135	-98
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-5	-2
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	417	-
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	15	15
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	110	-303
Netto-Cashflow	-992	-584

¹⁾ Saldiert mit Zuschreibungen.

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Netto-Cashflow	-992	-584
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	512	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	623	-300
Dividendenzahlungen	-24	-150
Verlustübernahme	724	-
Aufnahme von Anleihen	-	500
Tilgung von Anleihen	-520	-1 094
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-294	386
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-114	-358
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	9	-33
Veränderung der Flüssigen Mittel	-584	-972
Flüssige Mittel am 30.09.2014 und am 30.09.2013	624	394
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.09.2014 und am 31.12.2013		
Flüssige Mittel	624	1 208
davon in der Bilanz gesondert ausgewiesene Flüssige Mittel unter Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	-71
Flüssige Mittel (Konzernbilanz)	624	1 137
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	664	1 175
Bruttoliquidität (Konzernbilanz)	1 288	2 312
Kreditstand	-2 804	-6 837
davon in der Bilanz gesondert ausgewiesener Kreditstand unter „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“	-	3 210
Kreditstand (Konzernbilanz)	-2 804	-3 627
Nettoverschuldung (Konzernbilanz)	-1 517	-1 315

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2013	376	795	4 329	-350	5 150	77	5 227
Ergebnis nach Steuern	-	-	108	-	108	9	118
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	869	869	-2	867
Gesamtergebnis	-	-	108	869	977	7	985
Dividendenzahlungen	-	-	-21	-	-21	-3	-24
Übrige Veränderungen ¹⁾	-	-	-393	11	-382	-4	-387
Stand am 30. September 2014	376	795	4 022	530	5 723	78	5 801
Stand am 31. Dezember 2012	376	795	4 263	116	5 550	69	5 619
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 (2011)	-	-	13	-	13	0	13
Stand nach Anpassung am 1. Januar 2013	376	795	4 276	116	5 563	69	5 632
Ergebnis nach Steuern	-	-	-604	-	-604	8	-596
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	-214	-214	1	-213
Gesamtergebnis	-	-	-604	-214	-818	9	-809
Dividendenzahlungen	-	-	-147	-	-147	-3	-150
Übrige Veränderungen	-	-	-	0	0	1	1
Stand am 30. September 2013	376	795	3 525	-98	4 598	76	4 674

¹⁾ In den Gewinnrücklagen wird der der Truck & Bus GmbH bei Ergebnisabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehende Ergebnisanteil gezeigt, siehe auch „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 15. Mai 2014 beschlossen, eine Dividende im Gesamtwert von 21 Mio € (0,14 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung erfolgte am 16. Mai 2014.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 28.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Die MAN SE, München, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2013 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. September 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 bzw. im 3. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der Integration in die Berichterstattung von Volkswagen sowie der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkungen „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Anpassung des Gewinn- und Verlustrechnungsausweises an den Ausweis im Volkswagen Konzern“ verwiesen.

MAN hat die Anteile an der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance), zum 1. Januar 2014 an die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig (VWFS), veräußert. Für weiterführende Informationen wird auf die Anmerkung „Desinvestitionen“ verwiesen. MAN Finance wurde bis zum 31. Dezember 2013 in der Berichterstattung von MAN als Finanzdienstleistungen dargestellt. Aufgrund des Verkaufs von MAN Finance an VWFS entfällt die bis zum 31. Dezember 2013 als Zusatzinformation dargestellte Aufteilung der Zahlen in Industrielles Geschäft und Finanzdienstleistungen.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2014 sind 101 Gesellschaften (31. Dezember 2013: 122) einbezogen, davon 21 (28) Inlandsgesellschaften und 80 (94) Auslandsgesellschaften. Zu den Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis wird auf die Anmerkung „Desinvestitionen“ verwiesen.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2014 sind die Vorschriften des sogenannten Konsolidierungspakets zu beachten. Dieses beinhaltet die neu in Kraft getretenen Standards IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ sowie Anpassungen an IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“. Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Tochterunternehmen ist nunmehr in IFRS 10 geregelt. In den Konsolidierungskreis sind alle Unternehmen einzubeziehen, die die MAN SE direkt oder indirekt beherrschen kann. Aus der Umstellung von IAS 27 auf IFRS 10 ergab sich für die MAN Gruppe kein Anpassungsbedarf, weil die Mutter-Tochter-Verhältnisse bzw. Beherrschungsverhältnisse fast ausschließlich auf Stimmrechtsmehrheiten basieren. Demzufolge waren weder Unternehmen neu zu konsolidieren noch zu entkonsolidieren.

IFRS 11 regelt die Definition und die Behandlung von gemeinsamen Vereinbarungen im Konzernabschluss. Gemeinsame Vereinbarungen sind in Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und gemeinsame Tätigkeiten (Joint Operations) zu unterscheiden. Da sämtliche Unternehmen, die unter der gemeinsamen Führung der MAN SE oder eines ihrer Tochterunternehmen stehen, als Gemeinschaftsunternehmen einzustufen sind, ergaben sich aus der Anwendung von IFRS 11 keine Auswirkungen.

IFRS 12 beinhaltet alle Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen und bündelt damit alle erforderlichen Anhangsangaben zu Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen sowie zu konsolidierten und nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen. Der Umfang der zu veröffentlichenden Informationen wurde dabei teilweise ausgeweitet.

Gemäß IAS 28 ist seit dem 1. Januar 2014 für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen nur noch die Anwendung der Equity-Methode zulässig. Das Wahlrecht, diese Unternehmen gemäß der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen, wurde abgeschafft. Da

die Quotenkonsolidierung in der MAN Gruppe bisher nicht angewendet wurde, ergaben sich aus der Streichung des Wahlrechts keine Anpassungen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im MAN-Konzernzwischenabschluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2013 zu entnehmen.

Zudem werden ab dem Jahr 2014 folgende freiwillige Änderungen der Rechnungslegungsmethoden aufgrund der Integration in die Berichterstattung von Volkswagen vorgenommen:

Die Vorjahreswerte der aktiven und passiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2013 wurden zur besseren Vergleichbarkeit innerhalb der Bilanz an die Saldierungslogik der latenten Steuern im Volkswagen Konzern angepasst. Dies hat einen Bilanzkürzungseffekt von jeweils 481 Mio € auf Aktiva bzw. Passiva.

Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, die bis zum 31. Dezember 2013 in den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden, wurden aus Gründen der sachgerechteren Darstellung und besseren Vergleichbarkeit nach der Fristigkeit in lang- und kurzfristig aufgeteilt. Die Änderung beschränkt sich auf eine Umgliederung innerhalb der Passivseite der Bilanz. Vor diesem Hintergrund wurden zum 30. September 2014 131 Mio € aus den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in die Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst (102 Mio €).

Finanzielle Verbindlichkeiten aus dem MAN-konzerninternen Finanzverkehr wurden bis zum 31. Dezember 2013 auf Ebene der einbezogenen Gesellschaften grundsätzlich in den Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Derartige Sachverhalte werden ab dem Geschäftsjahr 2014 entsprechend ihrer Fristigkeit den Lang- oder den Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zugeordnet. Für die MAN Gruppe ergab sich hieraus keine Veränderung.

Des Weiteren werden die in den Vorjahren im Posten „Sonstige Vermögenswerte“ ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ab dem Geschäftsjahr 2014 sowohl im langfristigen als auch im kurzfristigen Bereich separat dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend aufgegliedert.

Die Abschlüsse ausländischer Gesellschaften der MAN Gruppe werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Dabei wurden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bis zum 31. Dezember 2013 zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet, der sich grundsätzlich aus Monatsdurchschnittskursen errechnete. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 werden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit gewichteten Durchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt zudem nicht mehr am Handelstag wie bis zum 31. Dezember 2013, sondern am Erfüllungstag, d. h. an dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird. Aus diesen zwei Änderungen ergab sich keine wesentliche Auswirkung.

Zu den Änderungen in der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf die Anmerkung „Erläuterungen zur Anpassung des Gewinn- und Verlustrechnungsausweises an den Ausweis im Volkswagen Konzern“ verwiesen.

Vor dem Hintergrund des zwischen der Truck & Bus GmbH, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg (Volkswagen AG), und der MAN SE geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss nach Ergebnisverwendung aufgestellt.

Desinvestitionen

Die MAN SE hat mit VWFS einen Vertrag über die Veräußerung der Anteile an der MAN Finance abgeschlossen. MAN Finance betreibt im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und wurde in der bisherigen Berichterstattung von MAN als Finanzdienstleistungen dargestellt. Der Vollzug der Transaktion fand am 1. Januar 2014 statt. Für weiterführende Informationen wird auf die Anmerkung „Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen. Die Bündelung von Infrastruktur, Ressourcen und Know-how der VWFS und der MAN Finance ermöglicht die Entwicklung ganzheitlicher Transportlösungen für die Kunden von MAN Truck & Bus auch in weiteren Märkten. MAN Finance bleibt dabei exklusiver Absatzförderer von MAN Truck & Bus.

Die im Rahmen der Transaktion übertragenen Vermögenswerte und Schulden von MAN Finance wurden zum 31. Dezember 2013 als „zur Veräußerung bestimmt“ dargestellt. Der Ausweis erfolgte im Segment MAN Truck & Bus. Die nachfolgende Tabelle informiert über die Buchwerte dieser Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2013 und zum Vollzug der Transaktion:

Mio €	2013
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen	49
Vermietete Erzeugnisse	273
Aktive latente Steuern	404
Vorräte	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	2 841
Flüssige Mittel	71
Übrige Vermögenswerte	115
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	3 986
Finanzverbindlichkeiten	3 210
Passive latente Steuern	179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55
Übrige Schulden	81
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	3 525

Nach Abzug von verkaufsbezogenen Aufwendungen ergab sich aus der Transaktion ein Gewinn im einstelligen Millionenbereich. Der Ausweis des Transaktionsergebnisses erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Aufgrund des Verkaufserlöses in Höhe von 486 Mio € enthält die Konzernkapitalflussrechnung für den Berichtszeitraum 415 Mio € im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die Geschäftsberichte der MAN SE für die Geschäftsjahre 2010 bis 2013 enthalten ausführliche Informationen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG).

Die Nettoergebnisse aus Ferrostaal, die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 im Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche ausgewiesen wurden, stellen sich wie folgt dar:

Mio €	2014	2013
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September		
Aufwendungen und Erträge	–	–27
Ertragsteuern	–	–277
	–	–304

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit enthält für den Berichtszeitraum 1. Januar 2014 bis 30. September 2014 –370 Mio € Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche. Die Konzern Kapitalflussrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2013 bis 30. September 2013 enthält keine Effekte aus Ferrostaal.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Anpassung des Gewinn- und Verlustrechnungsausweises an den Ausweis im Volkswagen Konzern

Im Rahmen der Integration in den Volkswagen Konzern stellt MAN die Gewinn- und Verlustrechnung ab dem Geschäftsjahr 2014 in der von Volkswagen verwendeten Struktur dar. Die Gewinn- und Verlustrechnungen der Vergleichsperioden des Vorjahres wurden, wie in den folgenden Tabellen dargestellt, an die neue Darstellungsform angepasst.

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2013								
Zuvor verwendetes Schema	Anpassungen aus der Umstellung						Neues Schema	
Mio €	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	Mio €	
Umsatzerlöse	11 203	158				-20	11 341	Umsatzerlöse
Umsatzkosten	-9 096	-87	-406	-63	353	-132	-9 431	Umsatzkosten
Bruttoergebnis vom Umsatz	2 107						1 910	Bruttoergebnis vom Umsatz
Sonstige betriebliche Erträge	346	-158				155	343	Sonstige betriebliche Erträge
Vertriebskosten	-855			-353		-1	-1 209	Vertriebskosten
Allgemeine Verwaltungskosten	-624						-624	Allgemeine Verwaltungskosten
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-914	87	406	63		-26	-384	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-16				16		-	kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-26				26		-	kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	58				-58		-	kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	76						36	Operatives Ergebnis
					-41		-41	Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen
Zinserträge	21				58	24	103	Übriges Finanzergebnis
Zinsaufwendungen	-150						-150	Finanzierungsaufwendungen
							-89	Finanzergebnis
Ergebnis vor Steuern	-53						-53	Ergebnis vor Steuern
Ertragsteuern	-239						-239	Ertragsteuern
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-304						-304	Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche
Ergebnis nach Steuern	-596						-596	Ergebnis nach Steuern
davon Minderheitsanteile	8						8	davon Minderheitsanteile
davon Aktionäre der MAN SE	-604						-604	davon Aktionäre der MAN SE

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2013							
Zuvor verwendetes Schema	Anpassungen aus der Umstellung						Neues Schema
Mio €	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	Mio €
Umsatzerlöse	3 664	52				-4	3 712
Umsatzerlöse							Umsatzerlöse
Umsatzkosten	-2 860	-29	-135	30	112	-60	-2 942
Umsatzkosten							Umsatzkosten
Bruttoergebnis vom Umsatz	804						770
Bruttoergebnis vom Umsatz							Bruttoergebnis vom Umsatz
Sonstige betriebliche Erträge	126	-52				40	113
Sonstige betriebliche Erträge							Sonstige betriebliche Erträge
Vertriebskosten	-277			-112		-3	-393
Vertriebskosten							Vertriebskosten
Allgemeine Verwaltungskosten	-191						-191
Allgemeine Verwaltungskosten							Allgemeine Verwaltungskosten
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294	29	135	-30		19	-141
Sonstige betriebliche Aufwendungen							Sonstige betriebliche Aufwendungen
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-9				9		-
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen							kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-26				26		-
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen							kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	0				0		-
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen							kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	133						159
Ergebnis vor Zinsen und Steuern							Operatives Ergebnis
					-34		-34
							Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen
Zinserträge	6				0	8	14
Zinserträge							Übriges Finanzergebnis
Zinsaufwendungen	-62						-62
Zinsaufwendungen							Finanzierungsaufwendungen
							-82
							Finanzergebnis
Ergebnis vor Steuern	77						77
Ergebnis vor Steuern							Ergebnis vor Steuern
Ertragsteuern	9						9
Ertragsteuern							Ertragsteuern
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-304						-304
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche							Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche
Ergebnis nach Steuern	-218						-218
Ergebnis nach Steuern							Ergebnis nach Steuern
davon Minderheitsanteile	3						3
davon Minderheitsanteile							davon Minderheitsanteile
davon Aktionäre der MAN SE	-221						-221
davon Aktionäre der MAN SE							davon Aktionäre der MAN SE

Nachfolgend werden die wesentlichen Umstellungseffekte vom bis zum 31. Dezember 2013 verwendeten Schema der Gewinn- und Verlustrechnung der MAN Gruppe auf den neuen Ausweis nach dem von Volkswagen verwendeten Schema erläutert:

- (1) Erträge bzw. Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen, die ursprünglich in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen wurden, wurden retrospektiv in die Umsatzerlöse bzw. Umsatzkosten umgegliedert. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung „Desinvestitionen“ verwiesen.
- (2) Forschungs- und nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten sowie die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten, die in die Herstellungskosten von Vorräten einfließen, werden nicht mehr wie bis zum 31. Dezember 2013 in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern in den Umsatzkosten erfasst.
- (3) In den Umsatzkosten sind Zuführungen zu Rückstellungen für drohende Verluste aus belastenden Verträgen enthalten, die zuvor in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

- (4) Auftragsbezogene Vertriebskosten, insbesondere Aufwendungen für Provisionen, Frachten und Verpackungen, wurden zuvor in den Umsatzkosten ausgewiesen. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 werden diese Beträge grundsätzlich in den Vertriebskosten ausgewiesen, es sei denn, dass sie in sehr engem Zusammenhang mit dem Produktionsprozess stehen.
- (5) Das Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie aus Finanzbeteiligungen stellt aufgrund der Anpassung der Definition des Operativen Ergebnisses keinen Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr dar, wie dies bis zum 31. Dezember 2013 der Fall war, sondern wird im Finanzergebnis ausgewiesen.
- (6) Die sonstigen Anpassungen umfassen folgende Sachverhalte:
- Soweit eine mittels Cashflow Hedge abgesicherte Verkaufstransaktion ergebniswirksam wird, erfolgt die Umgliederung des im Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten erfassten Teils nicht mehr wie bis zum 31. Dezember 2013 in die Umsatzerlöse, sondern in die Sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen.
 - Wertberichtigungen bzw. -aufholungen sowie Verschrottungen von Vorräten werden nicht mehr wie zuvor in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern in den Umsatzkosten erfasst.
 - Erträge und Aufwendungen aus der Bewertung und Abrechnung von freistehenden Derivaten sowie Ineffektivitäten aus Cashflow Hedges werden nicht mehr wie bis zum 31. Dezember 2013 als Sonstige betriebliche Erträge bzw. Aufwendungen ausgewiesen, sondern als Übriges Finanzergebnis.
 - Die Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden erfolgt nicht mehr in den Kosten, in denen die Position gebildet wurde, sondern in den Sonstigen betrieblichen Erträgen.
 - Gewährleistungskosten, die einem Lieferanten weiterbelastet wurden, wurden zuvor von den Umsatzkosten in Abzug gebracht. Beginnend mit dem Geschäftsjahr erfolgt der Ausweis innerhalb der Sonstigen betrieblichen Erträge.
 - Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung von Wechselkursen wurden zuvor als Nettogröße in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gezeigt. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 wird ein Bruttoausweis vorgenommen.
 - Währungseffekte aus der Bewertung von Positionen der Nettoliquidität werden im Finanzergebnis erfasst. Bis zum 31. Dezember 2013 wurden derartige Effekte zusammen mit den Währungseffekten aus Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2014	2013
Erträge aus Wechselkursveränderungen	110	103
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	98	92
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	18	17
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	8	5
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	7	20
Übrige Erträge	138	106
	380	343

Die Erträge aus Wechselkursänderungen enthalten Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Analog werden Kursverluste unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die übrigen Erträge enthalten insgesamt 46 Mio € aus dem Vergleich mit D&O-Versicherern (Vermögensschadenhaftpflicht von Unternehmensleitern) sowie aus den Individualvergleichen mit ehemaligen Vorständen der MAN SE und einzelner Konzernunternehmen. Die Zustimmungen zu diesen Vergleichen wurden im 1. Halbjahr 2014 erteilt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2014	2013
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	94	138
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	18	1
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16	83
Übrige Aufwendungen	148	162
	276	384

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2014	2013
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	495	444
davon: aktivierte Entwicklungskosten	-135	-98
Aktivierungsquote in %	27,2	22,0
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	68	60
Forschungs- und Entwicklungskosten laut Gewinn- und Verlustrechnung	429	406

Finanzierungsaufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2014	2013
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	126	174
Abzüglich in Umsatzkosten umgegliederte Zinsen	-	-33
Zinsaufwendungen	126	141
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen abzgl. Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	12	12
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von sonstigen Schulden	6	-3
Aufzinsung von Schulden	18	9
Finanzierungsaufwendungen	144	150

Die Finanzierungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie den Zinsanteil aus der Aufzinsung von Schulden.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2014	2013
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	108	-604
darin Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	-304
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	108	-300
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,74	-2,04

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2014 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 30. September 2014 noch zum 30. September 2013 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	377	398
Aktivierete Entwicklungskosten	841	766
Geschäftswerte	800	760
	2 018	1 924

Sachanlagen

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Grundstücke und Gebäude	963	960
Technische Anlagen und Maschinen	591	611
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	415	437
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	155	166
	2 124	2 174

Spezialwerkzeuge und -vorrichtungen in Höhe von 155 Mio € zum 30. September 2014 (31. Dezember 2013: 178 Mio €) werden ab dem Geschäftsjahr 2014 nicht mehr den technischen Anlagen und Maschinen, sondern der Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. September 2014 der 25 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in den folgenden Tabellen enthalten:

Bilanz		
Mio €	2014 ¹⁾	2013 ²⁾
Kurzfristige Vermögenswerte	4 112	3 694
Langfristige Vermögenswerte	1 922	2 065
Kurzfristige Schulden	3 377	2 580
Langfristige Schulden	168	605
Bilanzsumme	6 034	5 759

¹⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2014.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2013.

Gesamtergebnisrechnung		
Mio €	2014 ¹⁾	2013 ²⁾
Umsatzerlöse	3 886	3 417
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	89	52
Ertragsteuern	-19	-22
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	70	30
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-1	-2
Gesamtergebnis	69	28

¹⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013.

Die Buchwerte der übrigen assoziierten Unternehmen betragen zum 30. September 2014 insgesamt 56 Mio € (31. Dezember 2013: 59 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2014 ¹⁾	2013 ²⁾
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2	-18
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-2	-1
Gesamtergebnis	0	-19

¹⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2012 bis 30. Juni 2013.

Vorräte

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	490	458
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1 065	897
Fertige Erzeugnisse und Waren	1 923	1 655
Geleistete Anzahlungen	119	102
	3 597	3 112

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Wertminderungen und Zuschreibungen auf Vorräte vorzunehmen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Forderungen an Kunden	1 905	2 031
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	248	241
Forderungen an Beteiligungen	53	74
	2 206	2 346

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Anleihen	2 206	2 724
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	454	598
Verbindlichkeiten aus Darlehen	33	23
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107	278
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	4	5
	2 804	3 627

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 457	2 267
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 347	1 360

Wie angekündigt wurde die Zusammenarbeit mit der Ratingagentur Moody`s per Ende März 2014 beendet.

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Gewährleistungen	863	853
Ausstehende Kosten	242	265
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	119	128
Übrige Verpflichtungen aus der Betriebstätigkeit	176	213
Übrige Rückstellungen	327	493
	1 727	1 952

Die übrigen Rückstellungen beinhalten Verpflichtungen im einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit den im 2. Quartal 2014 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen für das Bus-Werk Plauen. Weiterhin beziehen sich die übrigen Rückstellungen u.a. auf projektbezogene Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie auf Verpflichtungen im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2014	31.12.2013
Sonstige langfristige Rückstellungen	661	644
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 065	1 308

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 55 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2013 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren.

Das 2011 durch die koreanische Kartellbehörde eingeleitete Kartellverfahren gegen mehrere Nutzfahrzeughersteller wurde Ende 2013 mit Bußgeldbescheiden gegen sämtliche involvierte Hersteller abgeschlossen. Gegen MAN Truck & Bus Korea Ltd. wurde ein Bußgeld von 2 Mio € verhängt. MAN hat dagegen Klage beim zuständigen Gericht erhoben.

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Kapitalflussrechnung

Mit dem Beginn des Jahres 2014 erfolgte eine Änderung der Kapitalflussrechnungen. Die Darstellung erfolgt nunmehr in der von Volkswagen verwendeten Struktur. Änderungen ergaben sich im folgenden Bereich:

Abschreibungen auf Vermietete Vermögenswerte, das Ergebnis aus Anlagenabgängen und die Veränderung der Steuerforderungen und –verbindlichkeiten werden ab dem Jahr 2014 im Brutto-Cashflow gezeigt. Bislang wurden sie im Abschluss der MAN Gruppe außerhalb des Brutto-Cashflows im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Durch diese Umgliederung erhöht sich der Brutto-Cashflow der ersten drei Quartale 2014 um 410 Mio €. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit wurde durch die Umgliederung nicht verändert.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die dargelegten Anpassungen der Vorjahreswerte in der MAN Konzern Kapitalflussrechnung.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2013		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Ertragsteuerzahlungen (vorher Laufende Steuern)	-223	137	-86
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse	-	274	274
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-	-1	-1
Brutto-Cashflow (vorher Cash Earnings)	147	410	557
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	21	-274	-253
Veränderung der Steuerforderungen und –verbindlichkeiten	137	-137	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-1	1	-
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-281	-	-281

Aufgrund des Abschlusses des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Truck & Bus GmbH und der MAN SE wurde am 14. März 2014 der Verlust des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 724 Mio € ausgeglichen. Der Verlustausgleich wird im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Angaben zum Fair Value

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden enthält die folgende Tabelle:

Mio €	30.09.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	–	31	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16	–	16	–
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28	–	28	–
Kurzfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48	–	48	–

Mio €	31.12.2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzbeteiligungen	1 485	1 485	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26	–	26	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28	–	28	–
Wertpapiere	1	–	1	–
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33	–	33	–
Kurzfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32	–	32	–

Fair Value-Hierarchie:

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Verfügbarkeit der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Zu dieser Stufe gehören z.B. Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z. B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

In den ersten neun Monaten gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden diese quartalsweise berücksichtigt.

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden umfassen derivative Finanzinstrumente oder Teile von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

In den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist die Beteiligung an Scania enthalten. Diese Beteiligung hat zum 30. September 2014 einen Buchwert von 2 365 Mio € (31. Dezember 2013: 1 485 Mio €). Die Anteile an Scania werden seit Juni 2014 nicht mehr zum Fair Value bewertet. Zusätzliche Anlagen und Anteile, die zu Anschaffungskosten bewertet werden, haben einen Buchwert von 42 Mio € (31. Dezember 2013: 37 Mio €). Hierbei handelt es sich um Anlagen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen, für die infolge nicht zuverlässig bestimmbarer Cashflows auf eine Bewertung mittels Diskontierung von erwarteten Cashflows verzichtet wurde. Für die Anteile nicht börsennotierter Unternehmen sind keine notierten Marktwerte verfügbar, da kein aktiver Markt für diese Anteile besteht. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

Die Finanzinstrumente werden in folgende Klassen eingeteilt:

- Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente und
- Finanzinstrumente nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente. Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Mio €	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 30.09.2014
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte					
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	470	470
Finanzbeteiligungen	–	2 407	–	–	2 407
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	469	469	–	500
Kurzfristige Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 206	2 206	–	2 206
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16	250	250	–	266
Flüssige Mittel	–	624	624	–	624
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 457	1 546	–	1 457
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28	1 150	1 195	–	1 178
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 347	1 347	–	1 347
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 656	1 656	–	1 656
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48	1 119	1 119	–	1 167

Mio €	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 31.12.2013
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte					
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	462	462
Finanzbeteiligungen	1 485	37	–	–	1 522
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26	666	666	–	692
Kurzfristige Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 346	2 346	–	2 346
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	32	1 325	1 325	–	1 357
Wertpapiere	1	–	–	–	1
Flüssige Mittel	–	1 137	1 137	–	1 137
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	2 267	2 375	–	2 267
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33	1 130	1 145	–	1 163
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 360	1 360	–	1 360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 922	1 922	–	1 922
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32	723	723	–	755

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Vollzug des Verkaufs der MAN Finance an VWFS am 1. Januar 2014 übt die MAN SE keinen Einfluss mehr auf MAN Finance aus. Die Beziehungen mit MAN Finance werden zusammen mit den Beziehungen zu weiteren nicht der MAN Gruppe angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG ausgewiesen. Für weiterführende Informationen siehe „Desinvestitionen“.

Hinsichtlich der Beziehungen zu weiteren nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2014	2013	2014	2013
Truck & Bus GmbH, Volkswagen AG und Porsche Stuttgart ¹⁾	5	5	12	9
weitere nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	846	114	38	16
nicht konsolidierte Tochtergesellschaften der MAN Gruppe	33	33	2	1
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	126	178	141	167

¹⁾ Für Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, auch die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. September 2014 auf 972 Mio € (31. Dezember 2013: 866 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 1 510 Mio € auf 2 279 Mio €. Darin enthalten ist der der Truck & Bus GmbH zustehende Ergebnisanteil, siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“. Ebenfalls enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der MAN Finance in Höhe von 1 668 Mio €. Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber MAN Finance bestehen darüber hinaus branchenübliche Rückkaufgarantien.

Zum Ausgleich des Verlusts des Geschäftsjahres 2013 durch die Truck & Bus GmbH wird auf die Anmerkung „Kapitalflussrechnung“ verwiesen.

Am 30. September 2014 hielt die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), eine 100%ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, 75,27 % der Stimmrechte und 74,03 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter Sonstige ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk sind der Zentrale zugeordnet. Die Konsolidierung zwischen den Segmenten eines Geschäftsfeldes wird im Geschäftsfeld selbst dargestellt. Die übrigen Konsolidierungen sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments werden innerhalb der Position Sonstige dargestellt.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche.

Seit dem 1. Januar 2014 verwendet MAN als Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments das Operative Ergebnis entsprechend der Definition im Volkswagen Konzern. Zuvor wurde das Operative Ergebnis auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) verwendet. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen sowie in Einzelfällen Ergebnisse aus Sondervorgängen wurden bei der Ermittlung des Operativen Ergebnisses bereinigt. Das Operative Ergebnis entsprechend der Definition im Volkswagen Konzern wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Dadurch ist vor allem das Beteiligungsergebnis nicht mehr Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden jedoch aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert. Einzelheiten zur Definition der neuen Ergebnisgröße sind im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ dargestellt. Die Werte der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts zusammen.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzbeteiligungen und Vermietete Erzeugnisse.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance ³⁾		MAN Latin America		Commercial Vehicles ¹⁾	
	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾
Auftragseingang der Bereiche	6 770	7 382	1 729	2 295	8 420	9 677
davon Inland	2 122	2 328	–	1	2 122	2 329
davon Ausland	4 648	5 054	1 729	2 294	6 297	7 348
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–93	–156	–8	–10	–21	–165
Auftragseingang Konzern	6 677	7 226	1 721	2 285	8 398	9 512
Umsatz der Bereiche	5 931	6 460	1 729	2 295	7 586	8 755
davon Inland	1 737	1 973	–	1	1 737	1 974
davon Ausland	4 193	4 487	1 729	2 294	5 848	6 781
Umsatz zwischen den Bereichen	–79	–146	–8	–10	–12	–155
Umsatz Konzern	5 851	6 314	1 721	2 285	7 573	8 600
Auftragsbestand am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	2 425	1 902	–	–	2 415	1 902
Segmentvermögen am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	9 084	13 039	1 954	1 935	10 907	14 974
Segmentschulden am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	6 647	10 175	1 085	1 137	7 596	11 312
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	88	92	76	153	168	245
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–2	–51	–	–	–2	–51
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	–20	–16	–48	–28	–65	–44
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	67	25	28	126	102	151
davon Abschreibungen	–507	–460	–31	–42	–534	–502
davon Wertminderungen	–	–26	–1	–	–1	–26
Netto-Cashflow	–286	–123	–80	–157	–368	–280
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–119	39	–34	–110	–157	–71
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	–167	–162	–45	–47	–211	–209
Investitionen	174	174	45	55	218	229
Operative Rendite (%)	1,5	1,4	4,4	6,7	2,2	2,8

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

²⁾ Umsatz und Operatives Ergebnis wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“. Für eine Erläuterung zu den Anpassungen beim Segmentvermögen und den –schulden siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

³⁾ MAN Finance wurde zum 1. Januar 2014 verkauft. Für weitere Informationen siehe „Desinvestitionen“.

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering ¹⁾	
	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾
Auftragseingang der Bereiche	2 440	2 281	321	421	2 749	2 701
davon Inland	216	261	79	168	289	429
davon Ausland	2 224	2 020	243	253	2 460	2 273
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-2	-3	-12	-18	-1	-20
Auftragseingang Konzern	2 438	2 278	310	403	2 748	2 681
Umsatz der Bereiche	2 309	2 410	347	350	2 642	2 760
davon Inland	229	212	120	116	342	328
davon Ausland	2 080	2 198	226	234	2 300	2 432
Umsatz zwischen den Bereichen	-3	-2	-12	-18	-2	-20
Umsatz Konzern	2 306	2 408	334	332	2 640	2 740
Auftragsbestand am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	3 383	3 245	616	648	3 991	3 893
Segmentvermögen am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	3 641	3 691	585	581	4 221	4 268
Segmentsschulden am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	2 286	2 284	271	278	2 551	2 559
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	147	-138	50	47	197	-91
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	4	-	-	4	4
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-4	-2	0	0	-4	-1
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	148	-135	50	47	197	-88
davon Abschreibungen	-65	-61	-12	-12	-76	-73
davon Wertminderungen	-	-4	-	-	-	-4
Netto-Cashflow	-99	-254	5	46	-90	-208
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-14	-178	17	61	3	-117
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-84	-76	-12	-15	-93	-91
Investitionen	85	77	12	15	98	92
Operative Rendite (%)	6,4	-5,7	14,3	13,4	7,5	-3,3

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

²⁾ Umsatz und Operatives Ergebnis wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“. Für eine Erläuterung zu den Anpassungen beim Segmentvermögen und den –schulden siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Mio €	Sonstige						Gruppe	
	Zentrale ²⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2014	2013 ¹⁾
	2014	2013 ¹⁾	2014	2013 ¹⁾	2014	2013 ¹⁾		
Auftragseingang der Bereiche	13	12	-35	-196	-22	-184	11 147	12 195
davon Inland	12	12	-13	-24	-1	-12	2 411	2 745
davon Ausland	1	-	-22	-172	-21	-172	8 736	9 450
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-12	-10	35	196	23	186	-	-
Auftragseingang Konzern	1	2	-	-	1	2	11 147	12 195
Umsatz der Bereiche	13	12	-26	-186	-13	-174	10 214	11 341
davon Inland	12	12	-13	-26	-1	-14	2 079	2 288
davon Ausland	1	-	-13	-160	-12	-160	8 135	9 053
Umsatz zwischen den Bereichen	-12	-10	26	186	14	176	-	-
Umsatz Konzern	1	2	-	-	1	2	10 214	11 341
Auftragsbestand am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	-	-	-12	-19	-12	-19	6 394	5 776
Segmentvermögen am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	7 498	5 321	-4 120	-2 026	3 379	3 295	18 506	22 537
Segmentsschulden am 30. Sept. 2014 und 31. Dezember 2013	4 335	6 074	-1 777	-2 635	2 558	3 439	12 705	17 310
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-24	-66	-37	-52	-61	-119	304	36
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	12	4	2	2	14	6	16	-41
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	55	-8	-103	5	-48	-3	-117	-48
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	43	-70	-139	-46	-96	-116	203	-53
davon Abschreibungen	-6	-6	-37	-55	-42	-61	-653	-636
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	-1	-30
Netto-Cashflow	-513	-72	-20	-24	-534	-96	-992	-584
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1 000	-67	52	-26	-948	-93	-1 102	-281
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	487	-5	-73	2	414	-3	110	-303
Investitionen	7	7	-1	-10	7	-3	323	318
Operative Rendite (%)	-	-	-	-	-	-	3,0	0,3

¹⁾ Umsatz und Operatives Ergebnis wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“. Für eine Erläuterung zu den Anpassungen beim Segmentvermögen und den -schulden siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

²⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften.

Vorstand

Herr Dr. René Umlauf ist aufgrund des regulären Endes der Amtszeit mit Wirkung zum Ablauf des 31. August 2014 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden.

München, den 22. Oktober 2014

**MAN SE
Der Vorstand**

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2014					2013			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2013	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen ²⁾									
MAN Truck & Bus	6 770	2 114	2 390	2 267	9 551	2 169	2 797	2 392	2 194
MAN Latin America	1 729	534	625	570	2 955	660	719	754	822
Commercial Vehicles ¹⁾	8 420	2 636	2 984	2 800	12 506	2 829	3 516	3 146	3 015
MAN Diesel & Turbo	2 440	753	901	786	3 407	1 126	679	874	727
Renk	321	95	102	125	504	83	184	121	116
Power Engineering ¹⁾	2 749	843	1 001	905	3 911	1 209	863	995	843
Sonstige	-22	-6	-9	-6	-211	-27	-31	-102	-52
Auftragseingang	11 147	3 473	3 976	3 699	16 207	4 012	4 349	4 039	3 806
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl) ¹⁾	89 627	26 981	32 874	29 772	139 271	30 971	41 072	34 054	33 174
MAN Truck & Bus	55 050	16 196	20 657	18 197	78 914	16 403	25 584	18 838	18 089
MAN Latin America	36 168	10 971	12 806	12 391	60 357	14 568	15 488	15 216	15 085
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-1 591	-186	-589	-816	-1 528	-206	-310	-467	-545
Auftragseingang Konzern	89 627	26 981	32 874	29 772	137 743	30 765	40 762	33 587	32 629
Umsatz nach Bereichen ²⁾									
MAN Truck & Bus	5 931	2 017	2 131	1 782	9 251	2 791	2 114	2 404	1 942
MAN Latin America	1 729	534	625	570	2 955	660	719	754	822
Commercial Vehicles ¹⁾	7 586	2 514	2 735	2 336	12 207	3 452	2 833	3 158	2 764
MAN Diesel & Turbo	2 309	883	726	700	3 390	980	795	872	743
Renk	347	130	108	108	485	135	125	103	123
Power Engineering ¹⁾	2 642	1 008	830	804	3 875	1 115	919	975	865
Sonstige	-13	-7	-4	-2	-221	-47	-41	-98	-36
Umsatz	10 214	3 515	3 561	3 138	15 861	4 520	3 712	4 036	3 594
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl) ¹⁾	85 678	28 043	31 249	26 386	141 919	42 898	33 471	34 752	30 798
MAN Truck & Bus	50 987	17 894	18 827	14 266	81 562	28 330	17 983	19 536	15 713
MAN Latin America	36 168	10 971	12 806	12 391	60 357	14 568	15 488	15 216	15 085
Absatz zwischen den Bereichen	-1 477	-822	-384	-271	-1 586	-447	-442	-371	-326
Absatz Konzern	85 678	28 043	31 249	26 386	140 333	42 451	33 029	34 381	30 472
Auftragsbestand ³⁾	6 394	6 394	6 583	6 297	5 776	5 776	6 710	6 184	6 169
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl) ¹⁾	87 830	28 906	29 367	29 557	142 517	37 834	36 662	35 941	32 080
MAN Truck & Bus	53 390	17 980	19 961	15 449	81 193	26 000	19 671	19 085	16 437
MAN Latin America	35 924	11 387	10 063	14 474	61 324	11 834	16 991	16 856	15 643
Produktion zwischen den Bereichen	-1 484	-461	-657	-366	-1 306	-308	-393	-307	-298
Produktion Konzern	87 830	28 906	29 367	29 557	141 211	37 526	36 269	35 634	31 782

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

²⁾ 2013: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“.

³⁾ Stichtagswert.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2014					2013			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2013	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen ²⁾									
MAN Truck & Bus	88	9	68	11	244	152	48	66	-22
MAN Latin America	76	9	36	32	220	67	50	45	59
Commercial Vehicles ¹⁾	168	18	107	42	464	219	98	111	37
MAN Diesel & Turbo	147	59	55	33	-41	97	84	-104	-118
Renk	50	24	12	14	66	19	19	11	17
Power Engineering ¹⁾	197	83	67	47	25	116	104	-93	-101
Sonstige	-61	-20	-20	-21	-180	-62	-42	-44	-34
Operatives Ergebnis	304	82	154	68	309	273	159	-26	-98
Finanzergebnis	-101	-37	-39	-26	-137	-48	-82	39	-46
Ergebnis vor Steuern (EBT)	203	45	116	42	172	225	77	14	-144
Ertragsteuern	-85	-19	-52	-14	-377	-138	9	-55	-193
Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	-	-	-	-	-308	-4	-304	-	-
Ergebnis nach Steuern	118	26	63	28	-513	83	-218	-41	-337
Operative Rendite (%)	3,0	2,3	4,3	2,2	1,9	6,0	4,3	-0,6	-2,7
MAN Truck & Bus	1,5	0,4	3,2	0,6	2,6	5,4	2,3	2,7	-1,1
MAN Latin America	4,4	1,6	5,7	5,5	7,4	10,1	6,9	6,0	7,1
Commercial Vehicles ¹⁾	2,2	0,7	3,9	1,8	3,8	6,3	3,5	3,5	1,3
MAN Diesel & Turbo	6,4	6,7	7,5	4,8	-1,2	9,9	10,6	-11,9	-15,9
Renk	14,3	18,4	11,0	12,8	13,5	14,0	15,6	10,2	13,8
Power Engineering ¹⁾	7,5	8,3	8,0	5,9	0,6	10,4	11,3	-9,6	-11,7

¹⁾ Ab 2014 konsolidierte Darstellung der Geschäftsfelder.

²⁾ 2013: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2014					2013			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2013	Q4	Q3	Q2	Q1
Brutto-Cashflow ¹⁾	101	-74	215	-40	986	429	358	193	6
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1 102	-194	-220	-688	136	417	254	-385	-150
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	110	-115	-113	338	-526	-223	-100	-118	-85
Netto-Cashflow	-992	-308	-333	-350	-390	194	154	-503	-235
Nettoverschuldung ²⁾	-1 517	-1 517	-1 225	-864	-1 315	-1 315	-4 641	-4 797	-4 152
ROCE (%) ³⁾	6,3	4,9	8,9	5,3	6,9	17,4	11,0	4,1	-4,7
ROS (%) ³⁾	3,4	2,7	4,5	3,0	3,0	6,7	5,2	1,8	-2,3
Belegschaft (Anzahl) ^{2) 4)}	55 983	55 983	55 480	55 462	56 102	56 102	56 178	55 455	55 896
Kapitalmarktorientierte Informationen									
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,74	0,15	0,42	0,17	-1,47	0,57	0,56	-0,29	-2,31
MAN Aktienkurs ⁵⁾									
Höchst	93,80	90,80	93,30	93,80	89,74	89,72	88,14	86,51	89,74
Tiefst	87,99	87,99	89,75	89,25	82,35	88,02	84,00	83,76	82,35
Quartalsende	89,10	89,10	90,25	92,50	89,25	89,25	88,14	83,90	83,87
Performance der MAN-Aktie (%)									
Performance der MAN-Aktie	-0,2	-1,3	-2,4	3,6	10,5	1,3	5,1	0,0	3,9
Performance des Dax	-0,8	-3,6	2,9	0,0	25,5	11,1	8,0	2,1	2,4
Performance des MDax	-3,5	-4,9	2,1	-0,7	39,1	10,2	9,7	2,9	11,8

¹⁾ Der Brutto-Cashflow wird nach der neuen Darstellung der Kapitalflussrechnung dargestellt. Für nähere Informationen, siehe „Kapitalflussrechnung“ im Konzernanhang.

²⁾ Stichtagswert.

³⁾ Für die Ist-Werte des ROCE und des ROS wird – entsprechend der bisher angewandten Logik – das Operative Ergebnis in Relation zum Durchschnitt des eingesetzten Kapitals (Capital Employed) gesetzt, wobei zur Berechnung des Operativen Ergebnisses das bisherige Schema der Gewinn- und Verlustrechnung zur Anwendung kommt.

⁴⁾ Inklusive Mitarbeiter in der Passiv-Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildender, ohne Leiharbeitnehmer. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

⁵⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Finanzterminkalender der MAN SE

Jahrespressekonferenz	11. März 2015
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	11. März 2015
Bericht zum 1. Quartal 2015	28. April 2015
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2014 in Hannover	6. Mai 2015
Halbjahresbericht 2015	28. Juli 2015
Bericht zum 3. Quartal 2015	27. Oktober 2015

* Aktuelle Informationen auf der MAN-Webseite unter
→ www.man.eu/corporate unter der Rubrik „Investor Relations“

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
Telefon: +49 89 36098-0
Telefax: +49 89 36098-250
www.man.eu